Visual Communication in the Public Sphere: Communicating **„Domshof“**

Hochschule Bremen
Arch. Roy Fabian

11. Juni. 2019

EINLEITUNG

Wir sind von Kommunikation überwältigt. Wir tragen Kommunikationsmedien auf unserem Körper, unser urbanes Umfeld kommuniziert ständig mit uns: verbal, nonverbal, visuell und schriftlich. Botschaften sind schnelle, prägnante, unmittelbare, anspruchsvolle Antworten und der Versuch, den Zuschauer zu beeinflussen. Die Entschlüsselung unserer Umwelt jenseits der Textform kann uns Informationen liefern, die unsere Fähigkeit, im Raum zu funktionieren und mit anderen zu kommunizieren, verbessern. In diesem Studium präsentieren wir die Flaggensprache auf dem Domshof.

GESCHICHTE

Der Domshof ist ein Platz in Bremen, nördlich des Doms und ostnordöstlich des Bremer Marktplatzes. Er wird für Veranstaltungen wie einen Wochenmarkt oder für größere Freiluftveranstaltungen genutzt.
Die Geschichte des Domshofs zeichnet sich auch heute noch auf dem Platz ab. Seit dem 14. Jahrhundert existiert er in seiner jetzigen Form mit einer Größe von 60x135 Metern. Der Domshof gehörte im Mittelalter zum Dombezirk, und vom 10. Jahrhundert bis 1803 rechtlich zum Bistum Bremen. Nach dem Bau des Domes wurde im frühen Mittelalter eine Mauer zum Schutz errichtet, welche quer über den Platz verlief. 1043 wurde sie wieder abgerissen, ihr Verlauf ist dennoch im Pflaster des heutigen Platzes sichtbar.

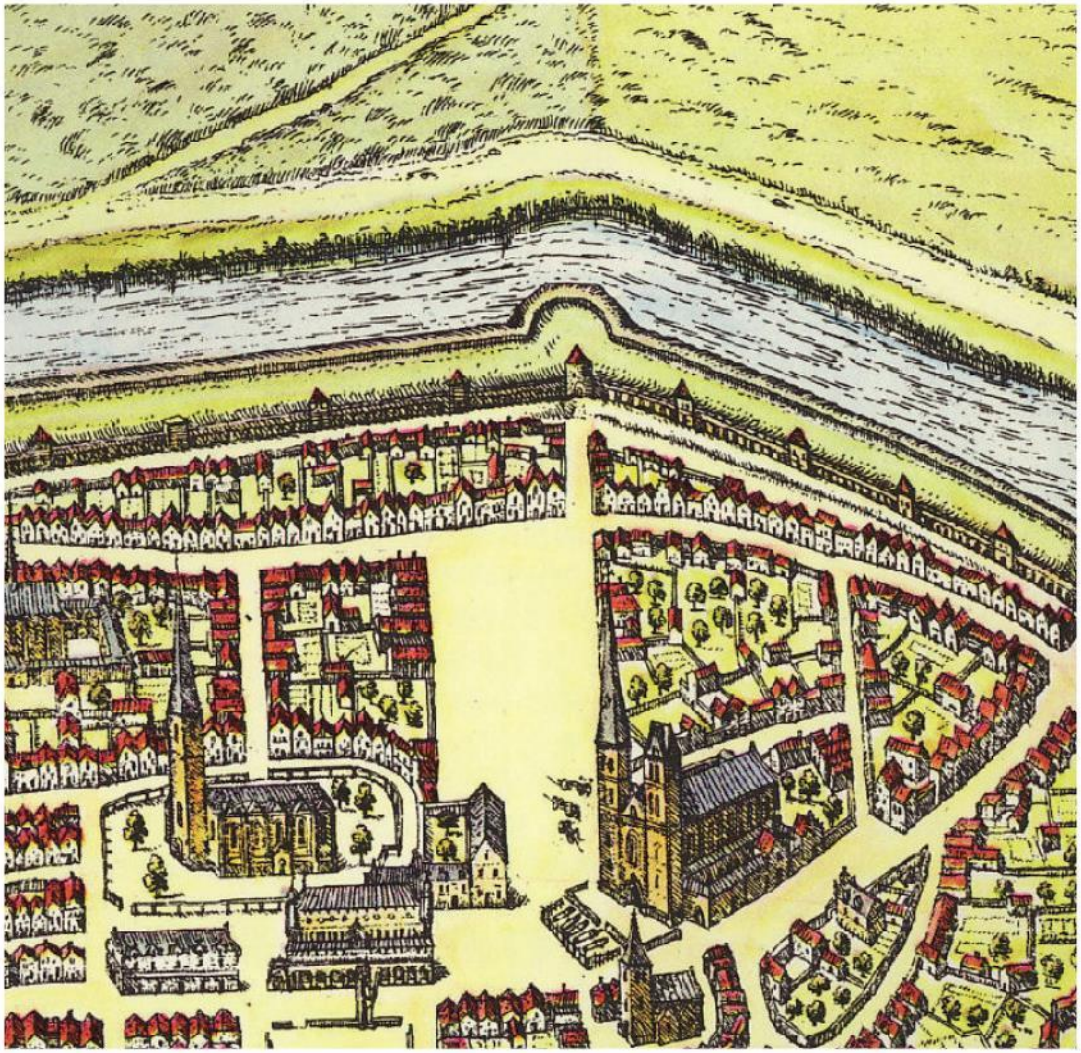


Bild:
Bremen 1589 -
Domshof Wall Herdentor Ostertor

GRUNDRISSE

Bild:
Domshof - Gebäudegrundrisse

FASSADEN

Der Domshof ist Umgeben von Gebäudefassaden, die teilweise sehr ansprechend aber „introvertiert" sind. Die Gebäude bieten eine Mischung aus alter und „neue" Architektur. Sie gehen aufgrund der leeren Fläche im Zentrum unter. Unter anderem ermöglichen die hohen Gebäude keine Aussicht zu den hinteren Gebäude vom Domshof.

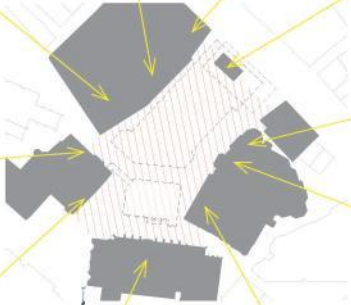
Bremer Landesbank

Deutsche Bank

Domhofs Passage

Alex Café

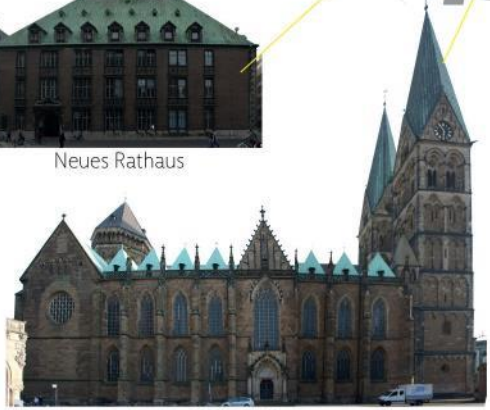
Neues Rathaus



Commerzbank

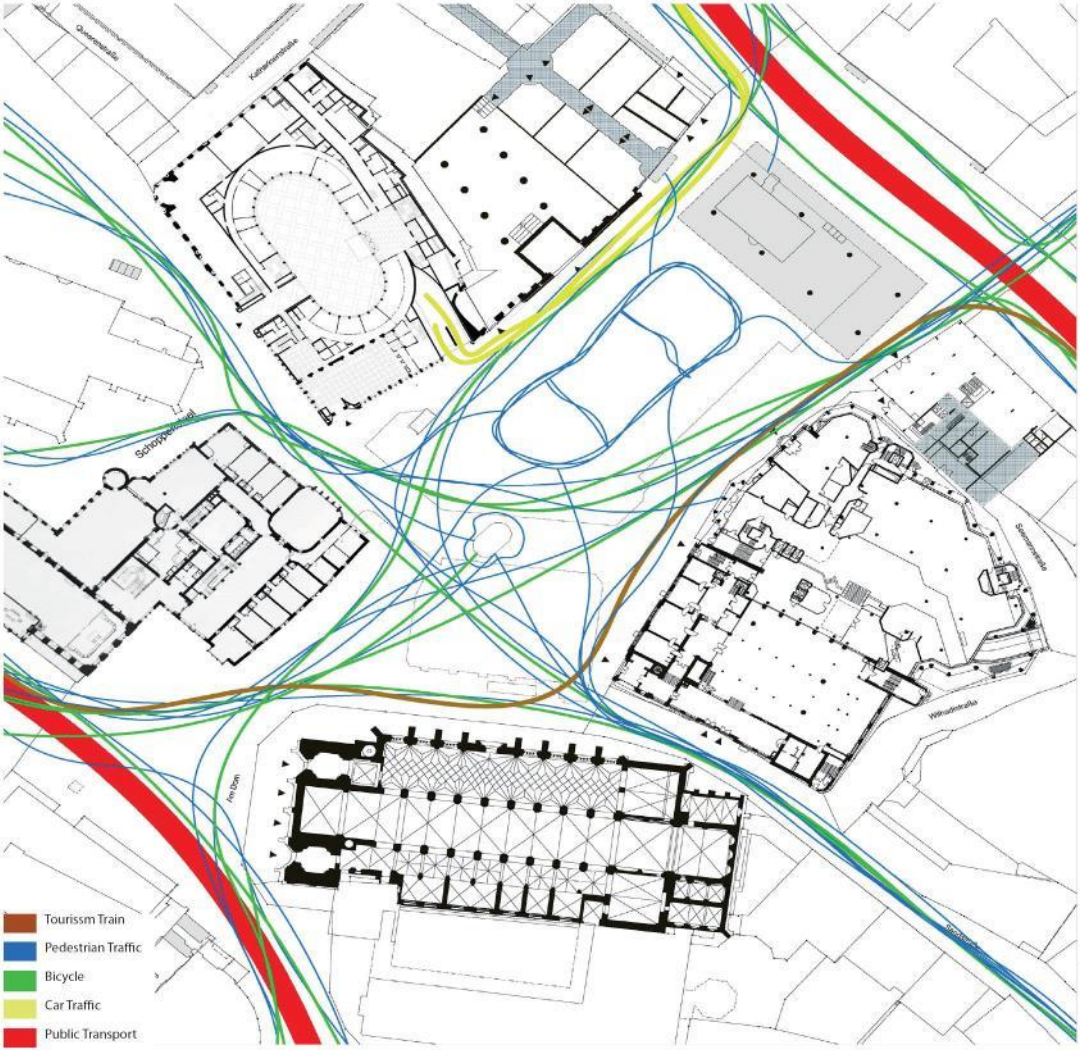
Neues Rathaus

Markthalle 8


St.-Petri-Dom

Manufactum

Bild:
Domshof - Gebäudefassaden



VERKEHR

Die Diagramme zeigen den Verlauf um und über den Domshof. Die dicken roten Linien sind der Straßenbahn zugeordnet. Die Linie ist dicker dargestellt, weil mehr Leute an der Straßenbahn versammelt sind. Die gelbe Linie ist dem Autoverkehr zugeordnet, die braune Linie dem Touristenzug. Die grünen Linien der Radfahrer und die blauen Linien den Fußgänger.
Hierbei wird die Zeit des Marktes dargestellt. Die Fläche des Domshof wird an diesem Zeitpunkt komplett ausgenutzt. An diesem Ort kommt es durch die Marktstände zu eine Verdichtung von Menschen.

Bild:
Domshof - Verkehr während des Marktes

EXPERIMENT

Bei diesem Experiment soll eine Kommunikation durch die Flaggensprache auf dem Domshof zu den Passanten entstehen. An diesen gelben Punkten befinden sich die Winker, die zwei Flaggen halten. Die Flaggen sind Gelb-Rot diagonal. Sie übermitteln eine Nachricht. Zu jeder dieser Flaggen Bewegungen gehört ein Buchstabe im Alphabet.

Bild:
Positionen der Winker

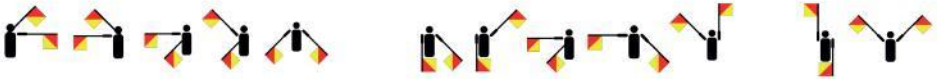
1.

2.

3.

4.

5.



EXPERIMENT

1. Gleichberechtigung

2. Komm rein

3. Ist da jemand ?

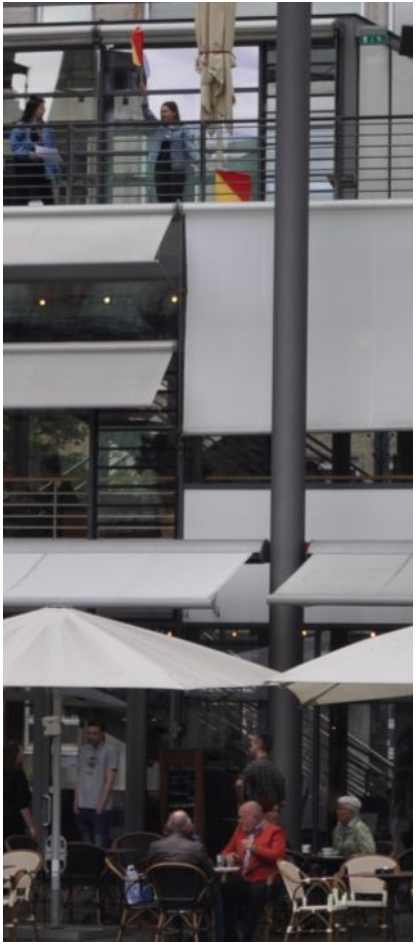
4. Wie geht es dir ?

5. Wohin gehst du ?

Bild:
Flaggensprachen

MANŬ

MANŬFACTUM.



pwc

pwc

pwc

Zusammenarbeit mit:

HSB ALEX GEWOBA